



Eine finanzpolitische Trendwende für Deutschland

07.07.2023 12:25

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An g.priesmeier@t-online.de <g.priesmeier@t-online.de>

[Hier klicken für die Web-Version](#)

Liebe Gabriele Priesmeier,

mit dem Haushaltsentwurf für 2024 wird die expansive Ausgabenpolitik in Deutschland beendet und die Inflation bekämpft.

Das überarbeitete Gebäudeenergiegesetz vereint Praxistauglichkeit und Technologieoffenheit.

Die geplanten Einschnitte des Familienministeriums beim Elterngeld halten wir für problematisch.

[THEMEN](#) [MELDUNGEN](#) [STELLENAUSSCHREIBUNGEN](#) [TERMINE](#)

Rückkehr zur finanzpolitischen Normalität

Deutschland kehrt zu einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Finanzpolitik zurück. Der in dieser Woche von FDP-Chef und Finanzminister Christian Lindner vorgelegte Haushaltsentwurf für 2024 sieht die Einhaltung der Schuldenbremse vor. Die Freien Demokraten beenden damit Jahre des finanzpolitischen Ausnahmezustands. Gleichzeitig werden klare Prioritäten in entscheidenden Bereichen wie Digitalisierung und Verteidigung gesetzt. Mit dem Ende der expansiven Ausgaben- und Schuldenpolitik stellen wir uns der Inflation entgegen und bringen den Wirtschaftsstandort Deutschland wieder auf Wachstumskurs.

► [Mehr](#)

FDP stellt Heizungsgesetz vom Kopf auf die Füße



Die Beharrlichkeit der Freien Demokraten bei den Gesprächen über das Gebäudeenergiegesetz hat sich ausgezahlt. Der nun ausgearbeitete Gesetzesentwurf sorgt für Planungssicherheit, stellt die Technologieoffenheit sicher und überfordert die Bürgerinnen und Bürger nicht finanziell. „Wir schützen den Geldbeutel der Bürger und gehen gleichzeitig einen Schritt in Richtung Klimaneutralität“, so FDP-Präsidiumsmitglied und Bundestagsfraktionschef Christian Dürr. „Wir haben Respekt vor der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, die unterstreicht, dass das Gesetz vom Kopf auf die Füße gestellt wurde.“ Die abschließende Beratung stehe in der ersten regulären Sitzungswoche nach der Sommerpause an.

► [Mehr](#)

Elterngeld-Einschränkungen dürfen die Mitte nicht bestrafen



Die Freien Demokraten haben sich gegen den Vorstoß der Familienministerin ausgesprochen, die Einkommensgrenze für das Elterngeld zu halbieren. Die Pläne würden die hart arbeitende Mitte der Gesellschaft bestrafen und die Gleichstellung untergraben. FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai stellt klar: „Die Entscheidung von Frau Paus, das Elterngeld für zehntausende Familien zu streichen, ist sehr problematisch.“ Er verweist auf die Entscheidungsfreiheit der Ministerin, an welchen Stellen im eigenen Etat Einsparungen vorgenommen werden. „Es gäbe etliche Alternativen für Sparbeiträge im Familienministerium, etwa bei üppig ausgestatteten Förderprogrammen, deren Wirkung in Zweifel gezogen werden kann“, so Djir-Sarai.

EU-Chatkontrolle ist grundrechtswidrige Massenüberwachung



Die EU-Chatkontrolle hat mit den Stimmen von CDU, SPD und Grünen eine weitere Hürde im europäischen Parlament genommen. Die Freien Demokraten stimmten gegen die Pläne. „Anlasslose Chatkontrollen führen zu einer grundrechtswidrigen Massenüberwachung unbescholtener Bürger“, so FDP-Präsidiumsmitglied und Europaabgeordneter Moritz Körner. Man werde sich den Plänen der Kommission weiter entgegenstellen. Auch FDP-Präsidiumsmitglied und Justizminister Dr. Marco Buschmann stellt klar: „Eine anlasslose Überwachung privater Kommunikation darf es in einem Rechtsstaat nicht geben. Wir kämpfen weiter.“

Liberales wollen Hessens Zukunft in der Regierung mitgestalten



Die FDP Hessen hat ihren Anspruch bekräftigt, das Bundesland in die Zukunft zu führen. „Wir wollen, dass keine Regierungsbildung aus der Mitte des Parlaments gegen uns möglich ist“, so FDP-Spitzenkandidat

Stefan Naas bei der Präsentation der Wahlkampagne mit dem Motto „Feuer und Flamme für Hessen“. Die Freien Demokraten wollen Hessens Wirtschaft durch Bürokratieabbau und die Förderung privater Investitionen stärken. Die FDP setzt sich außerdem für einen Mobilitätsmix für alle Bedürfnisse, beste Bildung sowie eine verstärkte Förderung der bisher vernachlässigten ländlichen Gebiete ein.

► [Mehr](#)

- [Argumentepapier: Für eine Zeitenwende in der Finanzpolitik \(fdp.de\)](#)

Die FDP-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft sucht:

- Teamassistent/-in (w/m/d)

Die FDP-Fraktion Mecklenburg-Vorpommern sucht:

- Referent/-in (w/m/d) für den Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA)
- Referent/-in (w/m/d) für die Enquete-Kommission „Jung sein in MV“

Die FDP-Fraktion Nordrhein-Westfalen sucht:

- Referent/-in (w/m/d) für Presse und Online-Kommunikation

Die Jungen Liberalen suchen:

- FSJler/-in (w/m/d)

Der Bundesverband Liberaler Hochschulgruppen sucht:

- Bundesgeschäftsführer/-in (w/m/d)

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- Büroleiter/-in Mecklenburg-Vorpommern (w/m/d)
- Veranstaltungsorganisation/Sachbearbeitung Landesbüro Baden-Württemberg (w/m/d)
- Veranstaltungs- und Finanzmanagement politische Bildungsveranstaltungen in Bayern (w/m/d)

Die Universum AG sucht:

- IT-Supporter/-in (m/w/d)
- Teamleiter/-in IT-Systembetrieb (w/m/d)

Die FDP-Fraktion im Bundestag sucht:

- Videographer (w/m/d) mit Schwerpunkt Social Media-Content Creation & Motion Graphic

Weitere Stellenausschreibungen der **FDP-Bundestagsfraktion** finden Sie hier.

Die **FDP-Bundestagsfraktion** sucht zudem junge Talente für ihr Entry-Programm, mehr Informationen finden Sie hier.

Termine

- 124. Ordentlicher Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg 📅 08.07.2023 | Heidenheim
- Wahlkampf Kick-Off der FDP Bayern mit Christian Lindner 📅 19.07.2023 | München

Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin,
Tel.: 030 284958-0, E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Michael Zimmermann, Bundesgeschäftsführer